

Leprosorien in Deutschland

Blomberg - Daten zur Geschichte

Klaus Henning - Gesellschaft für Leprakunde e.V.

Ort **Blomberg (NRW)**
Name **Siekholz (Klapper), Sekentwete (Archiv)**
Lage **Bei Blomberg außerhalb der Stadtmauern an der Grenze der Feldmark bei Wilbasen. (Klapper, Archiv)**
Heute (2019)

Allgemein Siechenhaus mit großem Garten, dem Sekengarten. (Archiv)

1496 Das Siechenhaus wird zusammen mit der Kirche zu Wilbasen dem Kloster Blomberg inkorporiert. (Archiv)
1504 Gründung bzw. Betreuung durch Gertrudisbruderschaft wird erwähnt (Klapper)
1504 Gründung der Gertrudenbruderschaft. Sie besteht aus den Brüdern der Leprosenhäuser Blomberg, Lemgo u.a. Sitz der Bruderschaft in der Kapelle der hl. Gertrudis beim Siechenhaus zu Höxter. (Archiv)
Nach 1496 Im Zuge der Säkularisierung geht das Siechenhaus in den Besitz des Landesherrn, der Grafen zur Lippe, über. (Archiv)
1724 Die Stadt kauft das Siechenhaus bei Wilbasen. (Archiv)
Nach 1724 Verfall des Hauses. (Archiv)
18. Jh. Haus wird aufgehoben. (Archiv)

Literatur Die Klapper - Mitteilungen der Gesellschaft für Leprakunde e.V. - 8, 2000
Blomberg, Materialien zum Leprosorium. In: Archiv der Gesellschaft für Leprakunde e.V., Ordner Lepra in Deutschland NRW
